

12. Dezember 2016

Pressemitteilung

UVB in Wilhelmshaven erhält zusätzliche Aufgabe

Modellprojekt Dienstunfallfürsorge auf den Weg gebracht

Ab dem 1. Januar 2017 hat die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) ein zusätzliches neues Aufgabengebiet: In einem zunächst vierjährigen Modellprojekt übernimmt die UVB wesentliche Aufgaben der Dienstunfallfürsorge für Beamte und Richter in Teilen der Bundesverwaltung. Die Dienstunfallfürsorge beinhaltet beispielsweise die Anerkennung der Dienstunfälle, die Heilverfahrenssteuerung und die Übernahme der Heilverfahrenskosten.

Das fachliche Know-how ist dabei bei den Sachbearbeitern in Wilhelmshaven durch die tägliche Arbeit bei Arbeits- und Wegeunfällen sowie Berufskrankheiten vorhanden: „Wir stärken mit der zusätzlichen Aufgabe unsere Position und nutzen die fachliche Kompetenz der Kolleginnen und Kollegen an unserem größten Standort in Wilhelmshaven“, stellt der Vorsitzende der Geschäftsführung der UVB, Bernhard Schneider, fest. In Wilhelmshaven sind beispielsweise die Beamten bei der Bundesagentur für Arbeit und im JobCenter betroffen.

„Wir dürfen als einer der ersten Unfallversicherungsträger eine solche Aufgabe übernehmen“, freut sich Schneider. Vorrangiges Ziel sei es, die bewährten Strukturen und Instrumente der gesetzlichen Unfallversicherung sowie die Erfahrung und die Spezialisierung der UVB bei der Bereitstellung unfallmedizinischer Behandlung für die Durchführung der Dienstunfallfürsorge nutzbar zu machen. Schneider ergänzt: „Ich bin mir sicher, dass dieses Projekt auch über vier Jahre hinaus eine Zukunft hat und als Beispiel für andere Unfallversicherungsträger dienen kann.“

Bei der Durchführung des Heilverfahrens berät und betreut die UVB die Betroffenen bis hin zur kompletten Übernahme der Überwachung und Steuerung des Heilverfahrens. Die Teilnahme an der Heilverfahrenssteuerung ist freiwillig. „Jeder Verunfallte entscheidet selbst, ob er unser Beratungs- und Betreuungsangebot annehmen möchte. Dabei informieren wir die Betroffenen natürlich auch schon vorab, damit bei Bedarf alles reibungslos verläuft“, betont Bernhard Schneider.

Die UVB hat neben dem zweiten Hauptstandort Frankfurt am Main weitere Standorte in Hamburg, Berlin, Minden, Münster, Leipzig, Essen, Mainz, Stuttgart und München.

Weitere Informationen unter www.uv-bund-bahn.de/dienstunfall